

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 70 (1966)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Jahrestagung der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe  
**Autor:** ME  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-320072>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 10.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Jahrestagung der Interkantonalen Arbeitsgemeinschaft für die Unterstufe

An der diesjährigen Jahrestagung in Zürich konnte der Präsident, *Dr. h. c. Rudolf Schoch*, wieder über 1000 Mitglieder sowie zahlreiche Vertreter von Schulbehörden und Lehrerorganisationen begrüßen.— Allgemein war das Bedauern über den Rücktritt des initiativen Präsidenten. In der Zeit seines Wirkens, also in den letzten 15 Jahren, ist die Teilnehmerzahl von 100 auf über 1000 angewachsen. Jede Tagung war tadellos organisiert und es ist Dr. Schoch gelungen, die Tagung zu einem Orte echter Begegnung zu machen. Wir möchten an dieser Stelle Herrn Dr. Schoch für seinen großen Einsatz im Namen der vielen Unterstufenlehrerinnen herzlich danken.— Die Leitung der Arbeitsgemeinschaft wird nun von Fräulein *Luise Wetter*, Übungslehrerin am Oberseminar des Kantons Zürich, übernommen. Für ihr Wirken im Dienste der Unterstufenlehrkräfte wünschen wir guten Erfolg.— Auch dem scheidenden Kassier, Herrn *Schneider*, stattete der Präsident und die Versammlung den wohlverdienten Dank für die große Arbeit ab.

«*Ganzheitlicher Unterricht auf der Unterstufe*» war das Thema des ersten Vortrages. *Prof. Artur Kern*, Kirchgarten bei Freiburg i. B., konnte aus seiner großen Erfahrung schöpfen. Mit Nachdruck wies er am Schluß seiner Ausführungen darauf hin, daß im Gesamtunterricht auch den musischen Fächern — Singen, Tanzen, Zeichnen, Malen, Theaterspielen — große Bedeutung zukommt.— Wie gewohnt schlossen sich an die Theorie praktische Lektionsbeispiele an. Mit Schülern aus verschiedenen Orten wurde der Gesamtunterricht in Rechnen, Sprache, Lesen in die Praxis umgesetzt. Dr. Schoch bewies mit seiner Singlektion «*Unsere Schüler sind musikalischer als wir meinen*», daß Melodie, Rhythmus und Text auch als Ganzheit erfaßt werden können. Es ist beinahe unglaublich, was derselbe in der kurzen Zeit mit den unbekannteren Erst- bis Drittkläßlern erreicht hat. Groß ist sein Geschick die Kinder zu einem fröhlichen Improvisieren anzuregen.—

Sehr aktuell ist gegenwärtig das Problem der Koordination der Schulsysteme. Interessiert folgten die Teilnehmer dem Vortrag «*Freiheit und Vielfalt im schweizerischen Schulwesen auch nach Vereinheitlichung im Organisatorischen?*» von *Dr. Th. Bucher*, Seminardirektor, Rickenbach SZ. Indem wir dieses Thema in der Augustnummer eingehend behandelt haben, möchten wir nicht weiter auf das sorgfältig ausgearbeitete Referat eintreten. Einig ist man sich darüber, daß es bei der großen Vielfalt im schweizerischen Schulwesen lange währen wird, bis eine gewisse Einheit erreicht werden kann. Wir möchten wünschen, daß bei allen Bestrebungen die These «*Im Notwendigen Einheit, im Diskutierbaren Freiheit, in allem Liebe*» verwirklicht wird.

ME

\*

*Zentralvorstand, Redaktionskommission und Redaktion  
wünschen den Leserinnen von Herzen eine  
schöne Weihnachtszeit und alles Gute für das Jahr 1967!*